

Zweiradtechniker*in

BERUFSBESCHREIBUNG

Zweiradtechniker*innen arbeiten in Fachgeschäften und Werkstätten für Zweiräder oder in Kfz-Werkstätten. Sie montieren, warten und reparieren Fahrräder, Mopeds und Motorräder. Sie prüfen die Funktionstüchtigkeit der Einzelteile, wechseln abgenutzte oder defekte Teile aus, sie wuchten Räder, wechseln Brems- und Kupplungsseile und führen diverse Einstell- und Kontrollarbeiten durch. Dabei verwenden sie spezielle elektronische Messgeräte und hantieren mit Werkzeugen wie Schraubenziehern, Zangen, Feilen oder Bohrmaschinen etc. Außerdem verkaufen sie Fahr- und Motorräder samt Zubehör und beraten Kund*innen. Sie erstellen Kostenvoranschläge und wickeln den Zahlungsverkehr ab.

Wichtige Aufgaben und Tätigkeiten

- Reparatur- und Serviceaufträge übernehmen, Kostenvoranschläge erstellen
- Arbeitsabläufe planen und organisieren
- Werkzeuge, Mess- und Kontrollgeräte sowie Hilfsmittel auswählen und bereitstellen
- Baugruppen wie z. B. Rahmen, Tretlager, Räder, Bremsen, Motor, Getriebe, Fahrwerk, Fahrzeugbeleuchtung, Gangschaltung überprüfen und reparieren
- Bauteile durch Schrauben, Nieten, Schweißen, Löten und Kleben zusammenbauen
- schadhafte Bauteile austauschen, Funktionskontrollen durchführen
- Betriebsstoffe (z. B. Lagerfett, Kettenfett, Motoren- und Getriebeöl, Kühlflüssigkeit) austauschen
- Elektromotoren und Akkus von e-bikes prüfen und reparieren
- Laufräder auswuchten und zentrieren
- neue Fahrzeuge montieren, Probe fahren, Einstellungen und Funktionen regulieren
- Kund*innen beraten und informieren
- Bestellungen durchführen, Telefon- und Schriftverkehr führen
- Betriebsbücher, Kund*innenkarteien, Service- und Wartungsprotokolle führen
- Verkaufs- und Geschäftsflächen gestalten

Anforderungen

- Auge-Hand-Koordination
- Fingerfertigkeit
- gute körperliche Verfassung
- Anwendung und Bedienung digitaler Tools
- gute Beobachtungsgabe
- handwerkliche Geschicklichkeit
- kaufmännisches Verständnis
- räumliches Vorstellungsvermögen
- technisches Verständnis
- Kommunikationsfähigkeit
- Kund*innenorientierung
- Aufmerksamkeit
- Beurteilungsvermögen / Entscheidungsfähigkeit
- Flexibilität / Veränderungsbereitschaft
- Sicherheitsbewusstsein
- Umweltbewusstsein
- logisch-analytisches Denken / Kombinationsfähigkeit
- systematische Arbeitsweise

Ausbildung

Die Ausbildung zum/zur Zweiradtechniker*in erfolgt z. B. als Hauptmodul "Motorradtechnik" über den Lehrberuf Kraftfahrzeugtechnik - Motorradtechnik (Modullehrberuf) oder bei gewünschter Spezialisierung auf Fahrräder über eine Lehrausbildung zum*zur Fahrradmechatroniker*in (siehe Fahrradmechatronik (Lehrberuf)). Außerdem ermöglichen Ausbildung in Fachschulen und Höheren technischen Lehranstalten entsprechender Fachrichtungen den Zugang zu diesem Beruf. Im Bereich der Fahrradtechnik sind auch viele angelernte Arbeitskräfte tätig.